



Pressemitteilung vom 15. August 2023

Maulwurf „Monti“ demonstriert vor dem Bunten Klassenzimmer

„Monti“ heißt der gelbe Maulwurf aus Beton, der auf dem Landesgartenschau-Gelände eingezogen ist. Er eignet sich nicht nur gut dazu, alle Feinheiten des übergroß dargestellten Tieres zu entdecken, sondern bringt auch eine wichtige Botschaft mit sich.

Höxter. Seit kurzem wohnt vor dem Bunten Klassenzimmer auf der Landesgartenschau ein gelber Maulwurf aus Beton. Bisher war er namenslos, nun haben die Kinder der Kita Rappelkiste ihn auf den Namen „Monti“ getauft. Er demonstriert auf der Landesgartenschau gegen die gefährdete Tier- und Pflanzenwelt.

Monti ist nicht das einzige Beton-Tier, das auf der Landesgartenschau zu finden ist: Auch eine Weinbergschnecke, ein Rotmilan oder eine Forelle sind dort zu finden. Sie sind Teil des „Demonstrationszugs der Tiere“ und wurden von dem Bildhauer Raphael Strauch aus Willebadessen geschaffen. „Bei den Tieren handelt es sich um Betongüsse, die bis zu 900 Kilogramm wiegen. Sie sind übergroß, damit sie die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und damit Kinder jedes Detail der Tiere entdecken können, indem sie sie anfassen und darauf herumklettern.“

Bis vor kurzem standen die Demonstranten noch als rote Betonfiguren auf dem Gelände. „Inzwischen ist der Demonstrationszug der Tiere weitergezogen“, sagt Strauch. Mit seinen feuerroten Figuren wandert der Bildhauer durch die gesamte Region. Deswegen durften auf der Landesgartenschau nun die gelben Tiere einziehen, die normalerweise zum Verkauf stehen und nicht ausgestellt werden.

Strauch macht mit den Tieren auf die gefährdete Tier- und Pflanzenwelt in Deutschland und auf der ganzen Welt aufmerksam. „Durch den Klimawandel, das Artensterben und den Insektenchwund stehen die Tiere auf der Roten Liste bedrohter Tierarten – deshalb auch die feuerrote Farbe“, sagt der Bildhauer. „Jeder von uns kann etwas verändern, um Insekten anzulocken und die gefährdeten Tiere zu unterstützen, zum Beispiel durch das Anlegen von kleinen Blühwiesen.“

Auch Monti der Maulwurf hat es durch die immer stärker versiegelten Flächen und Bekämpfungen durch den Menschen nicht leicht und ist deswegen durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Deswegen hat Raphael Strauch auch aus ihm eine Statue gemacht, die auf dem Landesgartenschau-Gelände vor dem Bunten Klassenzimmer steht.

Den Namen „Monti“ haben die Kinder der Kita Rappelkiste ausgesucht. „Wir fanden den



Namen sehr schön. Monti der Maulwurf passt gut zusammen.“ Zuvor hatte die Landesgartenschau auf den Social-Media-Kanälen zu Namensideen aufgerufen. Die Kinder konnten anschließend aus fünf verschiedenen Vorschlägen wählen.

Gemeinsam mit Strauch fand auch Montis Taufe statt. „Jedes meiner Tiere des Demonstrationszuges trägt einen Namen – so jetzt auch der Maulwurf.“ Und jedes Tier bekommt den Namen in die Statue eingraviert. So auch Monti, der seinen Namen nun als roten Schriftzug trägt und damit für eine artgerechtere Welt demonstriert.